AMTLICHE MITTEILUNG AUSGABE • JUNI 2016

Bürgermeister Helmut Michael Salomon:

„In Peggau ist wieder viel weitergegangen."



BÜRGERINFORMATION

Peggauer Echo



Foto: Ferdinand Dobida

Muttertagsmesse beim neu gestalteten Marienbründl-Areal

Liebe Peggauerinnen und Peggauer!

Liebe Friesacherinnen und Friesacher!



Kürzlich, an einem wunderschönen Donnerstag Nachmittag:
Oma, Opa und Enkelkinder – wir wandern über die Alte Landstraße und den Rundwanderweg zum Wasserfall. Die Kinder sind total beschäftigt mit Wasser, Sand und Steinen – und keinem geht das Handy ab! Es ist eine Freude, den beiden Buben beim Spielen zuzuschauen.
Da wurden Erinnerungen an die eigene Kinder- und Jugendzeit wach – die Mur, die Peggauer Wand, die Sechser-Höhle, den Fußballplatz – schon eine schöne Zeit.
Vom Wasserfall geht es weiter zum Marienbründl, wunderbar neu gestaltet und mit dem kleinen Teich wird es zu einem richtigen Kraftplatz.
Dann natürlich weiter zum Generationenpark, wo sich die Kinder richtig austoben können und Eltern und Großeltern freuen sich mit.
Bei dieser Gelegenheit möchte ich allen, die bei diesem Projekt mitgeholfen haben, ein riesiges „Danke" aussprechen. Bedanken möchte ich mich aber auch bei allen Anrainern für ihr Verständnis, wenn es manchmal ein bisschen lauter zugehen sollte und bei den Schrebergärtnern für das Umsiedeln. Hier ist wirklich etwas Großartiges für unsere Gemeinde entstanden!
Das fand auch die Delegation einer Universität in Tokio. Die Herren aus Japan waren ganz erstaunt über die tolle Infrastruktur, die unsere kleine Gemeinde zu bieten hat, wir haben einfach alles, was im täglichen Normalverbrauch benötigt wird.

Ich möchte auch diesmal die Gelegenheit nützen, mich bei allen „Ehrenamtlichen" zu bedanken, die einen Teil ihrer Freizeit dem Allgemeinwohl der Bevölkerung widmen.

Der Feuerwehr Peggau gratuliere ich zum gelungenen Garagenumbau und den Friesachern zum neuen Einsatzfahrzeug.
Und noch etwas sehr Positives möchte ich erwähnen. Die Bezirkshauptmannschaft hat unseren gesamten Gemeindebetrieb überprüft und uns wieder ein hervorragendes Zeugnis ausgestellt. Dafür möchte ich mich bei allen Mitarbeitern für ihre großartige Leistung und bei allen Gemeinderäten für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, ich wünsche Ihnen allen einen schönen Sommer und einen erholsamen Urlaub, einfach eine schöne, sorgenfreie Zeit!

Ihr Bürgermeister



www.peggau.info



Bürgermeister-Sprechstunden:
MONTAG: 16.00–18.00 Uhr
und nach Vereinbarung



Alte Landstraße: Erneuerung der Wasserversorgungsanlage und Gehsteigerrichtung

Heuer wurde das Projekt „Wasserversorgungsanlage und Straßenbauarbeiten – Alte Landstraße“ fortgesetzt. Im Bereich der „Alten Landstraße“ und teilweise auch in deren Nebenstraßen wurde die alte, desolate Wasserleitung zur Gänze getauscht. Dort, wo es nötig war, wurde auch das Kanalsystem saniert bzw. umgebaut. In Bereichen, wo es aufgrund der Straßenbreite möglich ist, kommt es auch zur Neuerrichtung von Gehsteigen. Wenn dieses Projekt abgeschlossen ist, kommt es im Bereich **Kalter Graben/Hinterbergstraße** (bis Höhe Sportplatz) zu den nächsten Sanierungsmaßnahmen. Erfreulich bei diesem Projekt wird sein, dass es dabei nach mehrfacher Intervention seitens der Gemeindeführung auch zu einer Entfernung der oberirdischen Telefon- und Stromleitungen samt Masten kommt und diese Leitungen unter die Erde verlegt werden.

Feuerwehr-Fahrzeugsegnung

Das neue Einsatzfahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr Friesach-Wörth ist ein Ford Ranger Pick Up, ein BLF (Berglandlöschfahrzeug). Es wurde am 5. Juni 2016 gesegnet.



Von links: Herr Hierzer (Ford Reisinger), ABI Gernot Rieger, Nationalrätin Mag. Karin Greiner, Bürgermeister Helmut Weber, Bürgermeister Helmut Michael Salomon, und Vize-Bürgermeister Günther Bauer.



Neugestaltung des Marienbründl-Areals

Vor einiger Zeit wurde beschlossen, den Peggauer Rundwanderweg wiederzubeleben und seine Attraktivität zu erhöhen. Als erste Maßnahme erfolgte im heurigen Frühjahr eine Neugestaltung des Marienbründl-Areals. Dabei wurde unter anderem der Vorplatz vor dem Bründl erweitert und der verwahrloste Teich revitalisiert.

Am 7. Mai wurde die erneuerte Anlage mit einer Muttertagsmesse eingeweiht. Zelebriert wurde die Messe in traditioneller Weise von Pater Philipp Helm, unterstützt vom Gesangverein Peggau-Deutschfeistritz.





Feierliche Eröffnung des Generationenparks in Hinterberg

Nach langen Monaten des ungeduldigen Wartens (vor allem für die Peggauer Jugend) war es am 12. Mai endlich soweit: Der Generationenpark in Hinterberg wurde durch Bgm. Helmut Michael Salomon feierlich eröffnet und durch Pfarrer Dr. Horst Hüttl gesegnet.

Bei leider feuchter Witterung konnte sich die Jugend von der Qualität der zahlreichen Spielgeräte überzeugen und diese ausgiebig testen, während sich die Erwachsenen bei musikalischer Umrahmung durch die Pignitter Buam auf dem Sportplatz-Areal bei Speis und Trank stärken konnten.
Mit dem, im Vergleich zum alten Spielplatz, deutlich größeren Generationenpark wurde eine naturnahe Anlage geschaffen, die, wie der Name „Generationenpark“ schon sagt, nicht nur für Kinder gedacht ist, sondern auch für alle anderen Generationen

Fotos: Ferdinand Dobida























Übersiedlung der Marien-Apotheke

Nach über zwei Jahren, in denen die Peggauer Filiale der Deutschfeistritzer Marien-Apotheke in einem Container untergebracht war, konnte das Team von Frau Mag. Cendon im Mai in einen neuen Zubau beim SPAR-Markt übersiedeln.
Die Öffnungszeiten bleiben gleich:
(da es sich um eine Filial-Apotheke handelt, gibt es keinen Nacht- bzw. Wochenend-Bereitschaftsdienst!)

Mo, Di, Mi:	09:00-13:00 Uhr
Do:	15:00-19:00 Uhr
Fr, Sa:	09:00-13:00 Uhr

Tel: 03127/41 7 69



Volksschulumbau: Umfassende Sanierung des Turnsaaltraktes in den Sommerferien!

Das Großprojekt „Sanierung und Umbau der Volksschule Peggau“ wird in den heurigen Sommerferien mit der Sanierung des Turnsaaltraktes abgeschlossen. Unter anderem wird das Gebäude mit einer Wärmedämmung versehen und die Sanitäranlagen werden totalsaniert.





Jugendtreff ClickIn Deutschfeistritz

Da immer mehr Peggauer Jugendliche den Deutschfeistritzer Jugendtreff „ClickIn“ besuchen, hat sich der Peggauer Gemeinderat heuer erstmals zu einer Mitfinanzierung des Jugendtreffs entschlossen.
Der im Deutschfeistritzer Schulzentrum untergebrachte Jugendtreff ist von Mittwoch bis Freitag von 13:00 - 18:00 Uhr geöffnet, bietet aber auch außerhalb des regulären Betriebs immer wieder Veranstaltungen und Ausflüge an. Beispielsweise sind hier Kinoabende, Lerntreffs, Sportausflüge, Themennachmittage, Jugendbrunchs und andere Workshops nennenswert.
Der Jugendtreff konzipiert ein niederschwelliges pädagogisches Freizeitangebot für Jugendliche zwischen 11 und 18 Jahren und versucht gemeinsam mit den Jugendlichen Angebote zu erarbeiten und durchzuführen. Vernetzung, Jugendinformation sowie Jugendvertretung zählen zu seinen Schwerpunkten. Im Sommer bietet er einen Kinder- und Jugendsommer an, der unterschiedliche Ausflüge und Veranstaltungen beinhaltet.
Die letzte große Veranstaltung war das Bubble-Soccerturnier, an dem verschiedene Einrichtungen aus Peggau und Deutschfeistritz teilgenommen haben.



Neue Mitarbeiter im Gemeindedienst

Mit Wirkung 1. Mai 2016 wurden gleich drei neue Mitarbeiter als Vertragsbedienstete in den Gemeindedienst aufgenommen:

Da unser Mitarbeiter im Außendienst VB Marcus Prügger eine mehrmonatige Väterkarenz angetreten hat und unser Bauhofleiter Siegfried Prettenhofer in ca. 1½ Jahren in Pension gehen wird, wurde eine Vollzeitstelle im Außendienst ausgeschrieben. Dabei wurde Wert auf die Berufsausbildung „Installateur" gelegt, da diese Qualifikation im Außendienst aufgrund der vielen zu betreuenden und zu wartenden Wasserleitungen sehr wichtig ist.
Bei dieser Stellenausschreibung sind vier Bewerbungen eingegangen, alle aus unserer Gemeinde. Mit den Kandidaten wurden jeweils detaillierte Gespräche geführt und die beiden Besten davon im Rahmen eines Schnuppertages ausgiebig getestet. Die endgültige Wahl fiel dann auf Herrn Damir Platz.

Weiters wurden für die Volksschule zwei Halbzeit-Reinigungskräfte aufgenommen.
Seit der Pensionierung von Schulwartin VB Renate Nardon im Jahr 2013 hatte man versucht, die Reinigung der Schule mit einer Reinigungsfirma durchzuführen, zuerst ein Jahr lang mit einer kleinen, danach mit einer großen Firma. In beiden Fällen gab es immer wieder Probleme mit der Reinigungsqualität, sodass nach reiflicher Überlegung beschlossen wurde, wieder eigenes Personal einzustellen. Bei dieser Stellenausschreibung sind zwölf Bewerbungen eingegangen, davon neun aus Peggau bzw. Friesach. Mit den vorausgewählten Kandidatinnen wurden ebenfalls ausführliche Gespräche geführt, bevor dann die endgültige Wahl zugunsten von Frau Daniela Gavro und Frau Christina Übelleitner getroffen wurde.



Damir Platz, neuer Mitarbeiter im Gemeindeaußendienst.

Die aufgenommenen Vertragsbediensteten im Kurzportrait:
◆ **Damir Platz,** geboren am 4. März 1986, wohnhaft in der Mayr Melnhof-Siedlung, hat eine Tochter und war in den letzten Jahren als Installateur bei einer Frohnleitner Firma beschäftigt.
◆ **Daniela Gavro,** geboren am 11. Jänner 1975, wohnhaft in der Karl Thomann-Straße, hat eine Tochter und war schon vor ihrer Anstellung als Aushilfs-Reinigungskraft bei der Marktgemeinde Peggau beschäftigt.
◆ **Christina Übelleitner,** geboren am 17. Dezember 1991, wohnhaft am Franz Tieber-Platz, hat ebenfalls eine Tochter und war vor ihrer Karenz als Einzelhandelskauffrau tätig.
Wir wünschen den drei neuen Mitarbeitern für ihre Tätigkeit im Dienst der Gemeinde viel Erfolg und Freude.



Daniela Gavro und Christina Übelleitner besorgen die Reinigung in der Volksschule Peggau.

www.peggau.info



Peggauer Bilderboge



Eröffnung der Ausstellung „Zeiten-Blicke“ mit Bildern von Ing. Irmin Killmann und Fotos von Vizebgm. Ferdinand Dobida am 11. 3. 2016. (Bild oben und unten.)



Familie Peham beim Kräutersammeln (Bild oben) bzw. beim Herstellen eines Kräuteraufstrichs mit den Volksschülern (Bild unten).









Projekt „Kindergartl’n“: Familie Peham beim Herstellen von Saatbällen im Kindergarten „Ich bin Ich“.

n der letzten Monate



Besuch bei Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer am 7. 3. 2016.



Von der Marktgemeinde Peggau geförderte „Eiszeit" in der Frohnleitner Eishalle.



„Steyrischer Abend" der Volkstanzgruppe Friesach am 2. 4. 2016 im Festsaal Hochhuber.



Bürgermeister Helmut Michael Salomon gratulierte Hanshelmut und Margareta Helm zur „Goldenen Hochzeit".



KZ-Gedenkfeier mit Firmlingen und Konfirmanden in Peggau-Hinterberg am 9. 4. 2016.



Erstkommunion in der Peggauer Margarethenkirche am 30. 4. 2016.



Feierliche Schlüsselübergabe in der Karl Thomann-Straße 5

Auf einem Grundstück in der Karl Thomann-Straße wurde wieder eine Mietkaufwohnungsanlage des Frohnleitner Wohnungsunternehmens (GWU) fertiggestellt. Im 2. Bauabschnitt (von insgesamt 3) wurden 12 Wohnungen gebaut, jeweils vier Wohnungen mit ca. 90 m², ca. 80 m² und ca. 60 m².

Bereits am 17. Dezember 2015 wurden den Wohnungswerbern im Rahmen einer kleinen Feier die Schlüssel zu ihren neuen Wohnungen übergeben. Die Schlüsselübergabe erfolgte durch Bürgermeister Helmut Michael Salomon, Landesrat ÖR Johann Seitinger und GWU-Geschäftsführerin Mag. Betina Eckl.
Die Segnung des Hauses erfolgte durch Pfarrer Dr. Horst Hüttl.

In den nächsten Jahren wird in unmittelbarer Nachbarschaft des neuen Objektes ein weiteres Mietkaufwohnhaus des Frohnleitner Wohnungsunternehmens errichtet werden.



























Zuhause ankommen – das neue Schillerpark-Projekt mit 13 Reihenhäusern im Grünen

Schon im Oktober 2015 wurden 22 neue Wohneinheiten am Schillerpark an die glücklichen Eigentümer übergeben. Daher startete Investor Philipp Sager bereits die nächste Erweiterung:
Mit dem Projekt „Schillerpark II" sollen 13 schmucke Reihenhäuser entstehen. In bewährter Massivbauweise und mit umweltfreundlicher Energieversorgung sollen auch diese Häuser im Grünen errichtet werden. Die Wärme und auch die Kälteenergie für die heißen Sommer wird von einer zukunftsweisenden Grundwasserwärmepumpe erzeugt. Großzügige Balkone gegen Süden ausgerichtet und große Sonnenterrassen im Erdgeschoß lassen jetzt schon die hohe Wohnqualität erahnen. Für jedes Haus gibt es zwei PKW-Abstellplätze (einer davon überdacht) und einen Privatgartenanteil. Diese stilvollen Reihenhäuser gibt es ab rund 84 m² Wohnfläche.

◆ Weitere Informationen gibt es unter
www.sagergruppe.at/CMS/schillerpark-peggau
oder unter 0664/822 13 70 (Frau Eisenberger).



Erweiterungsbau der AMES-Gruppe

Bereits im März erfolgte im Norden des Fachmarktzentrums der Spatenstich für einen Erweiterungsbau der Firma AMES, dem international anerkannten Zulieferbetrieb der Flugzeugindustrie bzw. der Airlines. Gebaut wird eine Produktionshalle mit Büros und Sozialräumen sowie die dafür erforderlichen Außenanlagen.



Das AMES-Firmengelände wächst weiter.

Neueröffnung eines Hotels im Peggau Park

Das sehr beliebte Restaurant La Cucina überzeugt nicht nur mit einem stimmigen Ambiente, sondern auch mit einer großen Auswahl an Speisen. Neben nationalen und internationalen Gerichten setzt La Cucina vor allem auf die italienische Küche. Italienische Fleisch- und Nudelgerichte überzeugen Kunden ebenso wie eine breit gestreute Auswahl an Pizzen aus dem Original-Pizzaofen.
Ein großer Expansionsschritt war im März die Neueröffnung eines Hotels mit 13 Zimmern. Den Gast erwartet darin neben individuell eingerichteten Zimmern mit hohem Schlafkomfort auch ein Relaxbereich.





Die Zimmer sind unter anderem mit einem Schreibtisch ausgestattet und verfügen über einen kostenfreien WLAN-Anschluss.
Bei der offiziellen Eröffnung am 10. März freute sich Investor Philipp Sager gemeinsam mit Betreiber Bernd Deutschmann über diese Erweiterung. Für die Gestaltung und harmonische Abstimmung der Zimmer zeichnet Frau Mag. Gerrit Sager verantwortlich. Vom angenehmen Ambiente der Zimmer konnte sich Bürgermeister Helmut Michael Salomon mit zahlreichen anderen Ehrengästen im Zuge der Eröffnungsfeier persönlich überzeugen. Alle waren begeistert vom italienischen Flair des Hotels, das ein erfreuliches Zusatzangebot in der Tourismusregion darstellt.
Neben dem neuen Hotel kann La Cucina mit einer weiteren Neuerung aufwarten. Um auch für Vereine attraktiver zu werden, wurde ein separater Besprechungsraum eingerichtet. Dieser Meeting-Raum bietet auf über 50m² ausreichend Fläche für Vereinssitzungen oder Firmenbesprechungen und ist natürlich mit einem leistungsstarken Beamer ausgestattet.
Anfragen und Buchungen werden unter der Telefonnummer (03127) 41 897 gerne entgegengenommen.



Eröffnungsfeier für das neue Hotel in Peggau.

Neuer Tourismusverband „OberGraz“

Die Erweiterung unseres Tourismusverbandes, bisher bestehend aus Peggau, Deutschfeistritz und Übelbach, um die Nachbargemeinde Gratwein-Straßengel wurde vor einigen Wochen im Landesgesetzblatt verordnet und ist damit offiziell. Die Bezeichnung des neuen Verbandes ist „OberGraz“. Eine aktualisierte Tourismusbroschüre wurde bereits erstellt und an alle Haushalte der Region gesandt.

Die Marktgemeinde Peggau ist in der neu gewählten Tourismuskommission durch Bgm. Helmut Michael Salomon, GR Hannes Tieber und Elisabeth Hassler (GH Thomahan) vertreten.
GR Hannes Tieber ist überdies Vorstandsmitglied, wo er die verantwortungsvolle Funktion des Finanzreferenten ausübt.



Die neu geschaffene Tourismuskommission „OberGraz“.



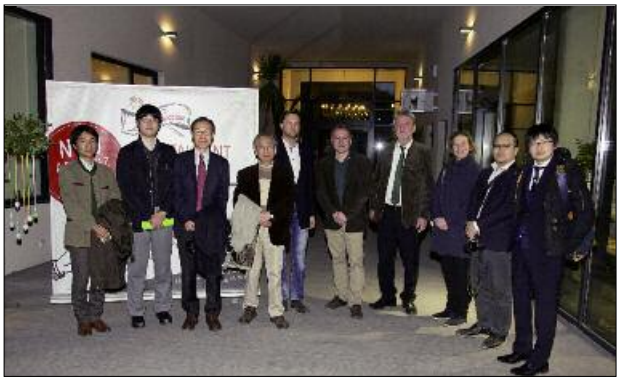
Japanische Delegation zu Besuch in Peggau

Am 2. März besuchte eine hochrangige Delegation aus Japan unsere Gemeinde. Die Herren waren von der Hitotsubashi-Universität (Universität am Westrand von Tokio) und vom Norinchukin Research Institut (ebenfalls Tokio), und waren beauftragt, eine Studie betreffend ländliche Entwicklung zu erstellen.

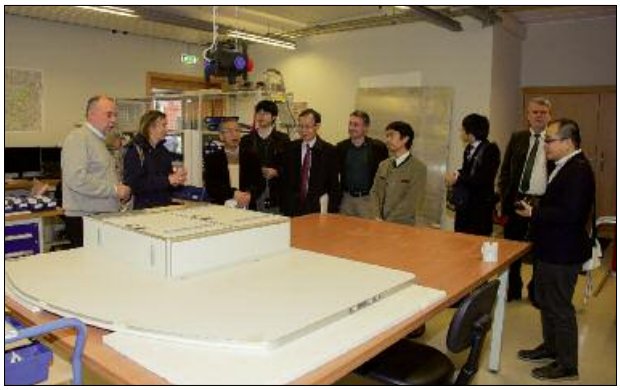
Im Rahmen dieser Studie sollten verschiedene Fragen beantwortet werden, etwa warum es österreichischen Gemeinden besser als vergleichbaren japanischen geht oder was die Gemeinden in Österreich tun, dass nicht ein überwiegender Teil der Bevölkerung in die nächste Großstadt abwandert.

Der Hintergrund der Studie: Die Japaner wollen es zu Hause besser machen, denn viele Gemeinden am Land sind in Japan richtige „Geisterstädte“, es wohnt – außer ein paar älteren Herrschaften (Durchschnittsalter über 80) – fast niemand dort, es gibt auch fast keine Infrastruktur (kaum ein Geschäft, spärliche Verkehrsverbindungen, wenig Arbeitsplätze etc.)

Besucht wurden von der Delegation das Rathaus, der Kindergarten, die Volksschule, der „Ulmenhof“, die Fa. Ames und abschließend der „Peggau Park“.



Besuch im „Peggau Park“.



Betriebsbesuch der japanischen Gäste bei der Fa. AMES







Auszeichnung für Salomon Automation

Bereits zum dritten Mal nach 2012 und 2014 durfte das Unternehmen vor einigen Wochen die Auszeichnung als Österreichs bester Arbeitgeber in der Kategorie L - Arbeitgeber über 250 Mitarbeiter – entgegennehmen. Die Freude darüber war nicht zuletzt deshalb so groß, weil es ein Vertrauensbeweis der Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern war, denn diese bewerten in einer anonymen Onlinebefragung das Unternehmen und seine Führungskräfte.

Auch die Marktgemeinde unter Bürgermeister Salomon gratuliert dem Peggauer Vorzeigeunternehmen zu dieser hohen Auszeichnung auf das Herzlichste!

Eine „federleichte“ Begegnung

Sehr regelmäßig kommt zu uns in den „Ulmenhof“ eine muntere Schar des Kindergartens „Ich bin Ich“.

Im Ulmenhof werden sie von unserer Musik- und Tanzpädagogin Monika Rex-Rainwald zusammen mit den Bewohnern in einer gemeinsamen Einheit zum intergenerativen Tun gebracht.

Das sind für viele unvergessliche Stunden. Zum Jahresbeginn war es eine „federleichte“ Begegnung, denn das dazu ausgewählte Material bestand aus einer kleinen bunten Feder.

Diese Feder wurde erst von den Kindergartenkindern selbst erobert, dann mit einem Pappteller zum Fliegen und Auffangen gebracht und schließlich beteiligten sich Groß und Klein am Blasen, Fliegen, Fangen, Weitergeben, gleiche Farben suchen und Austauschen der Federn. Viel zu schnell ging diese lebendige Stunde mit viel Singen, Tanzen und Lachen für alle zu Ende.

Wir freuen uns schon wieder auf Euer nächstes Kommen und das gemeinsame Erleben.

Michaela Ziegler, MA, Ulmenhof| Pflege mit Herz





Neue Klima- und Energiemodellregion GU-Nord



■ HANNES TIEBER
Mitglied des Projektteams

Peggau, Deutschfeistritz, Frohnleiten und Übelbach vereinen ihre Kräfte und schließen sich zur Klima- und Energie-Modellregion GU-Nord zusammen.

Die Nutzung von Synergien und die Etablierung einer zentralen Anlaufstelle für die Bevölkerung und Unternehmen sind dabei die Hauptziele.

Klima- und Energie-Modellregionen sind ein wesentlicher Baustein für die Erreichung einer nachhaltigen Energiezukunft Österreichs. Aus diesem Grund unterstützt der Klima- und Energiefonds mit dieser Initiative Regionen, die sich zum Ziel gesetzt haben, durch die Erarbeitung eines Umsetzungskonzeptes sowie die Tätigkeiten einer treibenden Kraft vor Ort (Regionsmanager/in), von fossilen Energieträgern unabhängig zu werden. Diesem Ziel haben sich auch die Gemeinden Deutschfeistritz, Frohnleiten, Peggau sowie Übelbach verschrieben. Daher wird ab sofort gemeinsam an der Ausarbeitung nachhaltiger Maßnahmen für die Region GU-Nord gearbeitet.

Energieverbrauch senken – Erneuerbare fördern

Einerseits wird direkt bei öffentlichen Gebäuden in der Region angesetzt. Deren Stromverbrauch beträgt ca. 1,65 Gigawattstunden pro Jahr. Davon werden aktuell knapp 7 % mittels Photovoltaikanlagen selbst produziert.

Der Verbrauch an Wärmeenergie der öffentlichen Gebäude liegt bei rund 5 Gigawattstunden pro Jahr, wobei ca. 35 % durch den Einsatz erneuerbarer Energieträger (Biomasse, Sonnenenergie) in der Region erzeugt werden. Andererseits ist natürlich auch der Gesamtenergieverbrauch der übrigen Sektoren (Haushalte, Landwirtschaft, Gewerbe) von beinahe 400 Gigawattstunden pro Jahr ein großes Thema. Regionale Ressourcen sollen optimal genutzt sowie der Energiebedarf mit einem klugen Mix aus Einsatz von erneuerbaren Energien, Maßnahmen zur Energieeffizienz und intelligenter Steuerung gedeckt werden.

Vor allem die Bevölkerung profitiert davon

Die Erarbeitung von Umsetzungsmaßnahmen, welche die nachhaltige Entwicklung der Region unterstützen, ist der Schlüssel zum Erfolg. „Wir legen größten Wert auf den Einbezug der gesamten Bevölkerung und aller Akteure und rufen daher alle interessierten Personen, Firmen, Vereine und Organisationen auf, sich am Projekt zu beteiligen“ betonen die vier Bürgermeister der Region, Michael Viertler, Johannes Wagner, Helmut Michael Salomon und Markus Windisch. Durch die Einbindung der Bevölkerung und der regionalen Wirtschaft wird nicht nur Bewusstsein geschaffen, sondern auch die nachhaltige Entwicklung in der Region verankert. Die Bündelung der Aktivitäten der einzelnen Gemeinden sowie die Schaffung gemeinsamer Strukturen ermöglichen es, Synergien zu nutzen und somit die Schlagkräftigkeit der Region GU-Nord zu erhöhen. „Davon profitiert vor allem die Bevölkerung“, sind sich die Bürgermeister einig: *„Durch unterschiedliche Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz, wie beispielsweise der Gründung von Einkaufsgemeinschaften zur Anschaffung effizienter Elektrogeräte oder sparsamer Heizungspumpen, können Kosteneinsparungen im privaten, als auch gewerblichen Bereich erzielt werden.“*

Großer wirtschaftlicher Nutzen

Es wird eine Erhöhung der regionalen Wertschöpfung durch die Nutzung von vor Ort verfügbarer Ressourcen sowie der Beteiligung der lokalen Wirtschaft bei der Umsetzung der Maßnahmen erwartet. Die Klima- und Energie-Modellregion GU-Nord bringt somit den beteiligten Gemeinden einen großen wirtschaftlichen Nutzen

Umsetzungsprojekte als Erfolgsfaktor

Das Projektteam erarbeitet in den nächsten Monaten ein maßgeschneidertes Umsetzungskonzept für die vier Gemeinden. 2017 soll mit der Umsetzung erster Maßnahmen begonnen werden. Für die Erstellung des Konzeptes zeichnet die „4ward Energy Research GmbH“ verantwortlich, die das Projekt begleitet. „Durch intensive Gespräche mit der Region und die Berücksichtigung der regionalen Stärken bildet das Konzept die Basis für die weitere Umsetzung“, so Geschäftsführer Martin Schloffer, der vorerst auch als interimistischer Modellregionsmanager fungiert.

Weitere Informationen:

Mag. Michael Überbacher,
Gemeindebetriebe Frohnleiten GmbH
(michael.ueberbacher@gemeindebetriebe.at)

Interimistischer Modellregionsmanager
DI(FH) DI Martin Schloffer
(martin.schloffer@4wardenergy.at)

Drucksache • Postgebühr bar bezahlt • Verlagspostamt Peggau
Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde Peggau, 8120 Peggau
Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Helmut Michael Salomon
Druck: Gravix, 8120 Peggau

Klima- und Energie-Modellregionen
heute aktiv, morgen autark
powered by klima+ energie fonds

MARKTGEMEINDE PEGGAU
INFORMATION – SERVICE

MARKTGEMEINDE PEGGAU:
Tel. (03127) 2222-0 • E-Mail: gde@peggau.steiermark.at
www.peggau.info

PARTEIENVERKEHR
Montag: 07.00–12.00 Uhr und 13.00–18.00 Uhr
Dienstag: 07.00–14.00 Uhr
Mittwoch: 07.00–12.00 Uhr und 13.00–17.00 Uhr
Freitag: 07.00–13.00 Uhr

Bürgermeister: Helmut Michael Salomon
Tel. (03127) 2222-10
E-Mail: gde@peggau.steiermark.at

Bürgermeister-Sprechstunden:
Montag: 16.00–18.00 Uhr und nach Vereinbarung

Amtsleitung, Bauamt: Mag. Günter Meinhard
Tel. (03127) 2222-15
E-Mail: guenter.meinhard@peggau.steiermark.at

Steuern, Soziales und Abgaben: Mag. Zuzana Moravi
Tel. (03127) 2222-19
E-Mail: zuzana.moravi@peggau.steiermark.at

Finanzbuchhaltung: Klaudia Knapp
Tel. (03127) 2222-11
E-Mail: klaudia.knapp@peggau.steiermark.at

Gebäudeverwaltung: Gerhard Prettenhofer
Tel. (03127) 22 22-12
E-Mail: gerhard.prettenhofer@peggau.steiermark.at

Meldeamt, Staatsbürgerschaft, Standesamt und Amtskasse: AR Andrea Trunk-Beredits
Tel. (03127) 2222-13
E-Mail: trunk@peggau.steiermark.at

Bauhofleiter: Siegfried Prettenhofer
Bereitschafts-Nr.: Tel. (03127) 2222-20

Bauhofleiter-Stellvertreter: Sigurd Zadek
Bereitschafts-Nr.: Tel. (03127) 2222-20

→ Problemstoffabgabe im Bauhof
▶ **Alle 14 Tage am Mittwoch von 16.00 bis 18.00 Uhr (siehe auch beiliegenden Umweltkalender 2016)**

Drucksache • Postgebühr bar bezahlt • Verlagspostamt Peggau
Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde Peggau, 8120 Peggau
Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Helmut Michael Salomon
Druck: Gravix, 8120 Peggau

www.peggau.info

Katholische Gottesdienste in Peggau und Deutschfeistritz:
◆ **Samstag:** 18.00 Vorabendmesse in Peggau
◆ **Sonntag:** 9.45 Messe in Deutschfeistritz (Kirchberg)

Evangelische Gottesdienste in Peggau:
Jeden 2., 4. und 5. Sonntag im Monat um 9.30 Uhr

Krankentransport: ✆ 14 8 44 Ohne Telefonvorwahl!
Der Krankentransportdienst des Roten Kreuzes ist ohne Vorwahl unter der Telefon-Nr. 14 8 44 erreichbar. Bitte nicht die Notrufnummer des Roten Kreuzes wählen.

▶ APOTHEKEN-DIENST

11.– 12. 6.	GRATWEIN-STRASSENGEL
18.–19. 6.	GRATKORN
25.–26. 6.	DEUTSCHFEISTRITZ

MARIEN-APOTHEKE ✆ 0 31 27/42 5 00

▶ ÄRZTEDIENST

JUNI 2016

11.–12. 6.	Dr. Lutfi
18.–19. 6.	Dr. Radda
25.–26. 6.	Dr. Ammerer

▶ NOTRUF-NUMMERN

Feuerwehr	✆ 122
Polizei	✆ 133
Bergrettung	✆ 140
Ärzte-Notruf	✆ 141
Rotes Kreuz	✆ 144
Vergiftungszentrale	✆ 01/4064343